

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen "Feiertagen", "Unsere Heimat", "Die Mode vom Tage".

Bezugspreise: Monatlich einschließlich Trägerlohn M. 1.60; Einzelnummer 10 S. — Erscheint an jedem Werktag. — Verbreitetste Zeitung im O.-A.-Bezirk Nagold. — Schriftleitung, Druck und Verlag v. G. W. Zaiser (Karl Zaiser) Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage: "Haus, Garten und Landwirtschaft"

Anzeigenpreise: Die 1-spaltige Borgiszeile oder deren Raum 20 S., Familien-Anzeigen 15 S., Reklamezeile 60 S., Sammelanzeigen 50% Aufschl. Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben und an besonderen Plätzen, wie für telefonische Aufträge und Chiffre-Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Telegr.-Adresse: Gesellschafter Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postfch. Kto. Stuttgart 5113

Nr. 122

Gründet 1827

Dienstag, den 27. Mai 1930

Fernsprecher Nr. 29

104. Jahrgang

Hugenberg gegen Kabinett Brüning

Berlin, 26. Mai. W.T.B. meldet: Bei einer Kundgebung der Deutschnationalen Volkspartei in Debröck (Niederelbe) hielt der Parteiführer Dr. Hugenberg eine Rede, in der er u. a. ausführte: Unseren Freunden im Lande möchte ich zurufen: „Lacht Euch von Berlin nicht imponieren! Nehmt nicht alles ernst, was sich dort abspielt! Bedenkt immer, daß die Großstadt nervös ist! Die guten Nerven sind auf dem Lande. Es kommt darauf an, daß die guten Nerven des Landes der deutschen Politik wieder Kraft und Steifigkeit geben. Lacht euch nicht aus eurer Anwartschaft auf Einfluß und Zukunft verdrängen! Ihr seid immer noch der lebende und wachsende Teil des Volks. Berlin würde im Lauf der Jahrzehnte wieder ein Dorf werden, wenn ihr eure Kinder nicht immer von neuem nach Berlin schickt. Was da in Berlin um den Deutschen Reichstag und in den Fraktionen vor sich geht, ist nicht das Leben Deutschlands. Gewiß muß man acht haben, denn es sind dadurch dem lebendigen Deutschland schon allzu viele Wunden geschlagen worden. Aber heute sind wir in einer Entwicklung, die den Bankrott des deutschen Partei- und Parlamentsystems immer stärker hervortreten läßt, in der die Stimmung rings im Land auch bei dem Großstädter sich immer stärker zuspitzt auf eine Bewegung „Los von diesem Partei- und Parlamentsystem“. Die Führung dieser Bewegung haben wir und wollen sie behalten.“

Wir haben mit Volksbegehren und Volksentscheid mitten in die Eiterbeule Deutschlands hineingestochen. Innenpolitisch sind wir dem Ziel der Erschütterung der Preußenkoalition zwischen Zentrum und Sozialdemokraten nahe auf den Leib gerückt. Der ganze Sinn der Vorgänge der letzten Monate war: Auch in den Fraktionen des Zentrums wie in allen anderen ringen heute, dank unserem Vorstoß mit dem Volksbegehren, verschiedene Strömungen miteinander. Derjenige Teil des Zentrums, der „den Feind noch immer auf der rechten Seite“ sieht (Dr. Wirth), hat nun auf der ganzen Linie einen Angriff auf die Rechte unternommen, um sie zu zerklüften und sich selbst Luft zu machen. In Berlin wird das zusammengebrachte Gewitter noch eine Weile weiterrollen, im Land aber sieht man schon ein Stück blauen Himmels.

Wir wollen Deutschlands Landwirtschaft und Wirtschaft heilen und Lebenshaltung und Lebensraum des deutschen Arbeiters bessern. Aber nicht mit Kontinuität der Handelspolitik, d. h. Fortführung der bisherigen grundverfehlten Handelspolitik und Annahme des polnischen Handelsvertrags, wie das Kabinett Brüning. Denn wir wissen, daß eine vollständige Ueberdenkung unserer Handelspolitik die erste Voraussetzung für einen neuen Aufschwung von Landwirtschaft und Wirtschaft und für die Rettung des Lebens ist. Man sollte nicht glauben, daß es Leute gibt, die nun diese Reichsregierung als eine „antimarxistische“ verehren. Nein, es handelt sich einseitig um ein parteipolitisches Manöver zur Rettung der Linken und der Mitte, zur Verwischung von Schuld und Sühne, zur weiteren Vernebelung des von diesen Parteien mit dem Youngplan beschenkten Volks.

Tagespiegel

Reichspräsident v. Hindenburg empfing am Montag den Staatskommissar zur Stützung des ostpreussischen Gütermarktes, Rönneburg, zum Vortrag.

Der Reichsinnenminister Dr. Wirth hat in der Frage der scharifischen Schulgebetverordnung die Entscheidung des Staatsgerichtshofs angerufen.

Bei der Beratung des Haushalts des Auswärtigen Amtes im Reichstagsauschuß stellte der Berichterstatter v. Freitag-Loringhoven fest, daß die Kosten des Auswärtigen Amtes mit 63 Millionen Mark diejenigen anderer Länder weit übertreffen, zum Beispiel die Ausgaben Englands um 126 v. H., Frankreichs um 175 v. H. Noch größer sei der Unterschied Italien und Spanien gegenüber. Das rühre von der deutschen Ueberbelegung von Beamten her. Die Zahl der Diplomaten betrage in Frankreich 123, in England 126, in Deutschland 192.

Der Reichsausschuß der Demokratischen Partei hat in seiner Tagung in Halle dem Parteivorstand Dr. Koch das volle Vertrauen ausgesprochen.

Churungen zuteil geworden. Der Brasilische Touring-Club hat ihm eine silberne Medaille zur Erinnerung an den Südamerikafahrt überreicht. Vom Brasilischen Aeroklub ist er zum Ehrenmitglied ernannt worden, und die Brasilische Landgesellschaft hat ihm zwei Millionen Quadratmeter Land in der Nähe von Bananal im Staat Sao Paulo als Geschenk angeboten und ihm um die Erlaubnis gebeten, dieses Gelände „Commandante Eckener“ taufen zu dürfen. Daneben sind Eckener Tausende von brieflichen und telegraphischen Glückwünschen übermittelt worden. In riesigen Mengen werden Zeppeleinmarken abgesetzt; allein in Rio sind Marken im Wert von 200 000 Mark (über 100 000 Mark) verkauft worden. Die vier Zeppeleinfluggäste, die das Luftschiff hier bestiegen sollten, nämlich die zwei Amerikaner Leeds und Durrell und die beiden Brasilier Boucas und Hering, sind noch vor Anfuhr des Zeppelein mit einem Condor-Flugzeug, das auch gleichzeitig die Postsendungen mitnahm, nach Pernambuco geflogen, da man nicht mit Bestimmtheit mit einer Landung des Luftschiffes rechnete.

Trotzdem dürfte das Ergebnis des Besuchs in Rio nicht ganz nach Wunsch sein. Die Anfuhr ist viel zu oft verschoben worden. Der Besuch, der nur eineinhalb Stunden dauerte, war zu kurz. Noch lange, nachdem der Zeppelein den Augen verschwunden war, waren noch Hunderte von Kraftwagen und Omnibussen auf dem Weg zum Flugplatz. Der Abflug war auf 12 Uhr mittags Ortszeit angelegt worden, er erfolgte aber schon gegen 9 Uhr. Rio schimpfte und war mißgestimmt.

Das Luftschiff nahm seinen Weg nordwärts über Macahe und Kap Sao Thome.

Das Luftschiff ist am Montag früh 8.25 Uhr Ortszeit (12.15 Uhr mittags MEZ.) wieder in Pernambuco eingetroffen. Der Stadtrat erklärte den Tag zum Ortsfeiertag. Die Schulen und Geschäfte bleiben geschlossen.

„Graf Zeppelin“ wird am Dienstag zum Weiterflug nach Havana starten und dort kurzen Aufenthalt zur Proviantaufnahme nehmen. Von Havanna aus wird der „Graf Zeppelin“ über die Bahamas-Inseln nach Lateburft fliegen. Dr. Eckener gedenkt, am 9. Juni wieder in Deutschland zu sein.

Württemberg

Stuttgart, 26. Mai. Bericht des Landesarbeitsamts. Am 15. Mai 1930 standen in der versicherungsmäßigen Arbeitslosenunterstützung 72 114, in der Krisenunterstützung 15 104 Personen. Die Gesamtzahl der Unterstützten fiel in der Zeit vom 1. bis 15. Mai um 5698 Personen oder um 6,1 v. H. von 92 916 auf 87 218 Personen; davon kamen auf Württemberg

Der Zeppelin in Rio

Verstimmung in Rio de Janeiro

Viele Tausende warteten in der Nacht zum Sonntag auf den Straßen und auf den Dächern von Rio de Janeiro auf die Anfuhr des Luftschiffes „Graf Zeppelin“. In der Nacht hatte ein Regen eingekehrt und so blieb es unbemerkt, daß der Zeppelein gegen Mitternacht über Rio kam. Allerdings stieg er an der brasilianischen Hauptstadt vorbei und machte im Landinnern eine Schleifenfahrt nach Santos, Sao Paulo und Santa Cruz zu den deutschen Kolonien. Klüglich ertönten früh 6.32 Uhr (gegen 10 Uhr vorm. MEZ.) die Sirenen der Seeschiffe und Fabriken und im Nu war ganz Rio auf den Beinen. Geleitet von Marine- und Heeresflugzeugen, erschien das Luftschiff über dem berühmten „Zuckerhutberg“ am Hafen, dem Wahrzeichen Rios. Das Wetter war wieder hell und warm. In kurzer Zeit war der Flugplatz schwarz von Menschen. In etwa 200 Meter Höhe umkreiste das Luftschiff, von der Menschenmenge stürmisch bejubelt, den Flugplatz. Um 7.45 Uhr Ortszeit fielen die ersten Landungstropfen, um von den eifrigen Händen der aufgeregten Landungsmannschaften eifriger zu werden. Die Abspernung wurde streng durchgeführt. Die volle Freigabe des Platzes war glücklicherweise nicht ausgeführt worden. Zunächst begaben sich die Zoll- und Marinebehörde zur Erleuchtung der üblichen Formalitäten an Bord. Darauf erschien der Empfangsausschuß der Stadt mit Oberbürgermeister Prado, einigen Regierungsvertretern, der deutsche Gesandte Knipping, der Vorkapitän der Vereinigten Staaten, Morgan, der spanische Gesandte und andere, um die Insassen des Luftschiffes zu begrüßen. Dabei ereignete sich ein unangenehmer Zwischenfall. Als eine Gesellschaft anderer hervorragender Persönlichkeiten sich dem Luftschiff näherte, wurde sie von den Offizieren des Luftschiffes zurückgewiesen. Der Irrtum klärte sich jedoch bald auf. Das Luftschiff blieb etwa 1 1/2 Stunden am Ankermaße. Als die Taut gelöst wurden, waren die Zufahrtsstraßen noch immer von anrückenden Gefährten aller Art überfüllt. Dr. Eckener wird von allen Seiten in Brasilien aröbe

Neueste Nachrichten

Stegerwald über die Kapitalflucht

Riel, 26. Mai. Auf dem Parteitag des Zentrums in Schleswig-Holstein führte Reichsarbeitsminister Stegerwald u. a. aus: In den nächsten Monaten dürfe das deutsche Volk die Nerven nicht verlieren. Die nächste Zeit werde sehr schwer sein. Er hoffe aber, daß man den Uebergang zu neuer Wirtschaftsbelebung in nicht zu ferner Zeit wieder finden werde, wenn die erste Younganleihe erledigt und die planmäßige Umschuldung der Gemeinden durchgeführt sei. In der Zeit der ungeheuren Kapitalverknappung für langfristige Anleihen befinden sich etwa acht Milliarden Mark deutsches Geld im Ausland, überwiegend in der Schweiz. Dieser Kapitalflucht sei mit innerstaatlichen Gesetzen nicht beizukommen, das Kapital lasse sich eben nicht zwangsweise in einem Land festhalten. Das Kapital fürchte die hohen Steuern in Deutschland und eine neue Inflation, was übrigens eine unbegründete Befürchtung sei. Wenn man das Kapital im Land zurückbehalten und das gestaute wenigstens zum Teil wieder hereinziehen wolle, so müsse man das Vertrauen zur deutschen Staatsführung wieder herstellen. Die Regierung und der Reichstag haben daher in den nächsten Monaten die undankbare Aufgabe, Massenverbrauchssteuern zu erhöhen und Steuern, die die Kapitalflucht verursacht haben, abzubauen. An diesem eisernen Zwang werde keine Regierung und keine Koalition mehr vorbei kommen. Denn man müsse sich darüber klar sein, daß die Kapitalflucht unmittelbar die Arbeitslosigkeit vermehre.

Stahlhelmtag in Hannover

Alle Deutsche gegen das rote Preußen

Hannover, 26. Mai. Im Rahmen der Landesverbandstagung des Stahlhelms fand am Sonntag nachmittag in der Stadthalle eine große Kundgebung statt. Bundesführer Seldte, stürmisch begrüßt, wies darauf hin, daß das Jahr 1930 anscheinend politisch sehr bewegt sein werde. Dem Aufbau des Reichs gelte jetzt der Kampf; der Stahlhelm solle das Instrument sein, der Freiheit den Weg zu bereiten. Auch in Niedersachsen sei die Unzufriedenheit groß; es wolle nicht von dem roten Berlin regiert sein. Nicht „Los von Preußen“, sondern „Alle Deutsche gegen das rote Preußen“ müsse die Losung sein. Das Ganze müsse aber fest zusammenhalten; Uneinigkeit und Zerpfitterung würden sich nur unsere Feinde zunutze machen. Das rote Berlin-Preußen hat den Stahlhelm im Rheinland und Westfalen verboten. Aber wenn die Regierung dem Stahlhelm den Rhein nicht freimachen will für den nächsten Frontsoldatentag in Koblenz, so werden wir ihn nach Hannover verlegen. (Stürmischer Beifall.) Wir fühlen uns als Frontsoldaten, als die künftigen Reichsverweierer, die ihren Nachkommen ein besseres und starkes Reich hinterlassen wollen.

Deutsch-polnischer Grenzzwischenfall

Marienwerder, 26. Mai. Am 24. Mai abends 9 Uhr sind zwei polnische Grenzbeamte, ein Offizier und ein Unteroffizier, die unbefugt die deutsche Grenze überschritten hatten, in das etwa 25 Meter von der Grenze entfernt stehende, um diese Zeit unbefestigte deutsche Bahnhäuschen bei Reunhöfen im Kreis Marienwerder eingedrungen. Als ein deutscher Beamter in das deutsche Bahnhäuschen hinein wollte und die Tür öffnete, erhielt er sofort einen Revolvererschuß, der ihn an der linken Hand leicht verletzte. Der deutsche Beamte machte jetzt auch von seiner Schutzwaffe Gebrauch und brachte dem polnischen Unteroffizier einen Bauchschuß bei. Der angeschossene deutsche Beamte erhielt darauf noch drei weitere Revolvergeschüsse, die ihn aber nur leicht verletzten. Inzwischen drangen weitere deutsche Beamte in das Bahnhäuschen ein und entwaffneten

die beiden Polen. Die Tür des Bahnhäuschens wurde von der Seite her durch weitere polnische Beamte, die ebenfalls die Grenze unbefugt überschritten hatten, unter Feuer gehalten, so daß die deutschen Beamten gezwungen waren, den Rückzug zum Polizeigebäude in Reunhöfen durch ein Fenster anzutreten, das der polnischen Grenze und damit der Schußrichtung abgewandt war. Auf dem Rückzugweg sind die deutschen Beamten weiterhin von den polnischen Beamten beschossen worden. Der verletzte polnische Unteroffizier ist inzwischen gestorben. Es ist ausdrücklich festzustellen, daß keiner der deutschen Beamten die deutsch-polnische Grenze überschritten hat; im Gegenteil ist keiner von ihnen näher als 25 Meter an die Grenze herangekommen.

cher?

Kenwart a. D., 59 Jahre
Muss, Waldhüter, 66 J.,

umfasst 8 Seiten.

11 Jahre in Fesseln!

Für 50 S.
vorläufig bei
G. W. Zaiser, Nagold

2 gebrauchte 1872

Nähmaschinen

noch gut nähend, verkauft billig

Sak. Henne, Nähmaschinenfabrik, b. Stadtbahnhof.

Für Vereinsfeste und Sommerveranstaltungen!

Papierfächer
Girlanden
Luftballons
Papierlaternen

G. W. Zaiser
Nagold.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit und etwas Feldarbeit. 1866

Karl Kufmann
„Hirsch“, Bondorf.

Papierwaren

Klosetrollen
glatt und gekreppelt
Schrankpapier
Küchenspitzen
Sallypergament
Butterbrottrollen
Topfrollen
Papierservietten
weiss und farbecht
Serriertentaschen
Papierteller
in versch. Größen
Tortenpapiere
Tassenunterlagen
Tischdamast
fettlicht, Pergament
Einwickelpapiere
Packpapiere

in grösster Auswahl und billigst bei

G. W. Zaiser

Beachten Sie die Auslage im Schaufenster!

Rundgebung gegen die Lage der Milchwirtschaft

Ravensburg, 26. Mai. Eine große Protestkundgebung gegen die Lage der Milchwirtschaft fand am Samstag mittig in Ravensburg auf Veranlassung der Landwirtschaftskammer...

Als Hauptredner sprachen Gutsbesitzer Farny (Dürren) über den deutsch-finnischen Handelsvertrag und die privatwirtschaftlichen Verhandlungen in Finnland...

Es wurde einstimmig beschlossen, die nachstehende Entschließung und ein Telegramm an die in Frage kommenden Stellen im Land und Reich zu senden...

Der Zusammenbruch der Preise für Milch und Molkereiprodukte bedroht die Grundlagen der deutschen Milchwirtschaft. Die damit verbundenen laufenden Verluste der kleinen und kleinsten Bauernbetriebe und die finn- und zweid-

los werdenden Opfer angestrengtester Selbsthilfebemühungen treiben die Agrarkrise in das gefährlichste Stadium hatloser Verzweiflung. Die Ursache dieser Entwicklung, die dauernde Steigerung der Millionen-Auslandseinfuhr unter steter Verminderung des deutschen Volksvermögens...

Das an den Reichsernährungsminister und den Reichskanzler zu sendende Telegramm lautet:

Viertausend in Ravensburg versammelte Milcherzeuger, Milchverarbeiter, Vertreter von Handel, Handwerk und Gewerbe aus Württemberg, Bayern und Baden protestieren gegen Zukufsvertrag mit Finnland...

30 246 gegen 33 439 und auf Baden 56 972 gegen 59 477 am 20. April 1930. Im Gesamtbezirk des Landesarbeitsamts Südwestdeutschland kamen am 15. Mai 1930 auf 1000 Einwohner 17,3 Hauptunterstützungsempfänger...

Der Reichspräsident Ehrenpate. Reichspräsident v. Hindenburg hat dem Friseurgehilfen Oskar Wolf in Stuttgart, Kronenstr. 22, anlässlich der Geburt seines siebten lebenden Kindes seinen herzlichsten Glückwunsch gesandt...

Seidenbaulehrkurse. Die Württ. Landwirtschaftskammer veranstaltet in der Zeit vom 8. bis 13. Juli d. J. sechs einwöchige, praktisch-theoretische Seidenbaulehrkurse in Korntal. Anmeldungen bis spätestens 25. Juni d. J. bei der Württ. Landwirtschaftskammer...

Amerikafahrt deutscher Architekten und Ingenieure. Im Rahmen des diesjährigen reichhaltigen Programms seiner Studien- und Informationsreisen veranstaltet der Norddeutsche Lloyd in Bremen vom 11. September bis 16. Oktober 1930 eine Amerikafahrt deutscher Architekten und Ingenieure...

Aus dem Lande

Oberkochen. Aalen, 26. Mai. Turmweihe auf dem Volksmarsberg. Am Sonntag wurde der neu errichtete Aussichtsturm auf dem Volksmarsberg bei Oberkochen vom Schwäb. Altkreis feierlich eingeweiht...

Crailsheim, 26. Mai. Feier des 100jährigen Bestehens der Bürgerwache. Vom 24.-25. Juni findet hier die Feier des 100jährigen Bestehens der Bürgerwache Crailsheim statt...

Kleinheubach, 26. Mai. Wegzug des Fürsten Löwenstein. Fürst Alois zu Löwenstein gibt seine Hofhaltung im Schloß zu Kleinheubach auf. Um sich seine böhmischen Besitzungen zu erhalten, übersiedelt er auf seine dortigen Güter...

Tübingen, 26. Mai. Beim Lochenhörnle abgestürzt. Am Sonntag verletzten zwei hiesige Studentinnen bei einer Wanderung aufs „Lochenhörnle“, an der seit rechten Nordwand hinaufzuklettern. Nachdem sie etwa zwei Drittel des Felsens erreicht hatten, stürzte eine der Studentinnen ab und erlitt einen schweren Armbruch...

Herbertingen, Ostalbkreis, 26. Mai. Die Herbertinger Filiale der „Omira“ eröffnet. Am Freitag wurde der Filialbetrieb der Oberland-Milchverwertung Ravensburg in Herbertingen eröffnet. Baron von Stauffenberg betonte, daß das Gebäude der Omira erbaut sei für die Verarbeitung von 80 000 bis 100 000 Liter...

Trossingen, 26. Mai. Zur Hauptversammlung des Württ. Schwarzwald-Vereins. In Trossingen fand am 24. und 25. Mai die Hauptversammlung des Württ. Schwarzwald-Vereins, verbunden mit der 25-jährigen Jubiläumsfeier der Ortsgruppe Trossingen statt...

auf einer Linie bewegte, über das Tempo herrschte jedoch verschiedene Auffassung. Die Hauptversammlung in Lohburg wählte eine Kommission ein, die den Zusammenschluß

tunlichst fördern solle. Die Kassenbericht schließt mit einer Vermögenszunahme von 8434 Mark ab. Die nächste Hauptversammlung findet in Bad Liebenzell statt.

Balingen, 26. Mai. Amtsunterdrückung. Das Schöffengericht hat den Kassenvorsteher Schweizer am hiesigen Bahnhof wegen dreier Vergehen der Beamtenunterdrückung zu neun Monaten und den Bahnvorsteher Claus-Balingen wegen Hehlerei zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt...

Aus Stadt und Land

Nagold, den 27. Mai 1930.

Eine tüchtige Frau bricht die Kraft; aber eine verständnisvolle verdoppelt sie.

Dienstnachrichten.

Der Herr Staatspräsident hat den Gerichtsassessor Dr. Walter Pfeifle (gebürtig von Ebhausen), in Neuenburg zum Amtsrichter in Tettnang ernannt.

Zum Merken

Im Löwenjahr Nagold wird heute abend, und im Schwarzwaldjahr Wildberg morgen abend je um 8 Uhr Schriftleiter Hans Kurek über „Was will Ludendorff?“ sprechen. Die Altpietistische Gemeinschaft erhält heute abend 8.15 Uhr im Vereinshaus auswärtigen Besuch...

Minnersbach, 27. Mai. Nachruf für Gottlieb Puh, Schriftleiter, gewidmet von seinem ehemaligen, seines waderen

Wissenschaftliche oder Volkssternwarte?

Eine amtliche Erklärung zum Wildbader Aufruf

In der letzten Zeit ist von einem Ausschuss in Wildbad zur Gründung eines Keplervereins und zur Errichtung einer Volkssternwarte auf dem Sommerberg bei Wildbad aufgerufen worden. Die Sternwarte soll nach dem Aufruf eine Gedächtnisstätte für Johannes Kepler werden...

Da die in Tübingen befindliche private Sternwarte infolge des Wegganges des Besitzers aufgehoben worden ist, und die Universität sowohl für die wissenschaftliche Forschung wie für die Ausbildung der Lehrer eine Sternwarte nicht entbehren kann, da ferner die Pläne, die alte Bohnenbergerische Sternwarte auf dem Schloß wieder in Stand zu setzen, sich als undurchführbar erwiesen hatten...

Im vorigen Jahr sind die Verhandlungen über die Errichtung dieser Sternwarte wieder aufgenommen worden. Die Sternwarte soll in etwas kleinerem Umfang errichtet werden, um der Universität endlich die notwendige Vertretung der Astronomie zu sichern.

In diese Pläne bringt das Vorgehen des in Wildbad zusammengetretenen Ausschusses eine unerwünschte Störung. Es soll hier nicht untersucht werden, ob vom wissenschaftlichen Standpunkt aus eine solche Sternwarte ohne Verbindung mit anderen wissenschaftlichen Instituten

einigtens Schülers treu gedenkenden Lehrers, Oberlehrer i. A. L. u. p. o. l. d.: Ein wohlgestellter, gutgekannter, recht gut begabter, kenntnisreicher junger Mann ist in den Jahren der Blüte des Lebens - leider - von uns genommen worden als Pfleger seines Berufs, seiner Profession.

1. Der Jugend lieblich Wesen / war Deines Lebens Zier; / Du bist gar treu gewesen / wart unermüdet schier! / Gewissenhaft und still / ausnützte Du die Zeit, / erkannte Gottes Wille, / zu sein der Eltern Freud. - 2. Es schien, daß Du gehahnet, / schon längst Dein frühes End, / als ob's Dich längst gehahnet, / Du würdest bald getrennt, / früh weggenommen werden / von diesem Jammerthal, / von dieser Sorgenwelt / in Gottes Freudenpaal! - 3. Wie lieblich sind Gebärden, / sind Deine Unschuldsschmäh, / Es muß verherrikt werden, / wer sich erkämpft den Sieg / durch reines, edles Sinnen / und Christentum in Tat! / Du wußtest zu gewinnen / mit Gott den Lebenspfad!

Die Milchkuhlgenossenschaft Ebhausen u. Umgeb. e. G. m. b. H. in Ebhausen

hielt am letzten Samstag, den 24. Mai, nachm. 7 Uhr, im Gasthof zum „Baldhorn“ in Ebhausen ihre 7. ordentliche Generalversammlung. Schultze H. u. K. eröffnete die Generalversammlung mit herzlichen Worten der Begrüßung. Er führte etwa folgendes aus: Die Bekanntmachung der Generalversammlung erfolgte rechtzeitig und statutengemäß. Allgemein ist die Wirtschaftslage schlecht. Überall herrscht große Not. Die wirtschaftlichen Depressionen wirken sich jedoch gegenwärtig am schlechtesten bei der Landwirtschaft aus. Eine Besserung im Vergleich zum letzten Jahre konnte leider nicht festgestellt werden. Das diesjährige d. h. das abgelaufene Geschäftsjahr war viel schwieriger als das vorhergegangene. Die Milchzufuhr nach Karlsruhe ist an den badischen Bestimmungen gescheitert. Nach Offenburg konnte man nur in sehr bescheidenem Maße Frischmilch liefern. Was an Milch nicht abgeleitet werden konnte, mußte entrahmt werden. Circa 300 Liter Milch konnten täglich nach Lohsburg abgeleitet werden. Durch die Ueberfuldung der Genossenschaft Lohsburg war die Milchfrischlieferung Ebhausen gezwungen, mit der Milchlieferung vorrätig zu sein. Zu Anfang dieses Jahres kündigte Offenburg seinen Vertrag. Nach langwierigen Verhandlungen konnte bis 1. März Milch geliefert werden. Das Vertragsverhältnis wurde ab obigem Termin nicht mehr erneuert. Am 1. Mai verlor endgültig die Genossenschaft die Milchfrischlieferung nach Offenburg. Trotz Verhandlungen konnten Karlsruhe und Offenburg als Abnehmer nicht mehr gewonnen werden, desgleichen waren die Verhandlungen mit der Milchzentrale Forzheim nicht von dem gewünschten Erfolg begleitet. 8600 Liter Frischmilch liefern die Milchproduzenten des oberen Raabtaltes, weniger als bisher nach Forzheim. Die Gesamtanlieferung an Frischmilch betrug im letzten Jahr 1349 986 Liter und 137 000 mühlten entrahmt werden. Der Reingewinn der Genossenschaft beträgt 821.94 M. Zu Beginn des Jahres waren es 853 Mitglieder, neu hinzu kamen 13, ausgestreuten 25; somit ist der gegenwärtige Mitgliederstand 341. Die Stadt Forzheim übergab den Platz des Milchhofes für 80 Jahre. Sollten sich die Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Forzheim nach 80 Jahren etwa zerbrechen, so fällt der Bau und das ganze Anwesen bestimmungsgemäß kostenlos an die Stadt zurück. Im weiteren Verlauf der Rede gab Schultze H. u. K. noch einige Aufschlüsse über den Milchhof. Anfangs Juni kann mit dem Bau des Milchhofes begonnen werden. Den Kassenbericht gab Herr Helber. Wir entnehmen daraus folgendes: Die Einnahmen betragen 275 606 Mark, die Ausgaben 275 507.63 M. Der Gesamtbarumlage beträgt 551 114.51 M. Für verkaufte Milch wurde im vergangenen Jahr 261 615.54 M. Erlös, ausbezahlt wurden 245 874.60 Mark. Der gesamte Buchungsumsatz war 2 329 650.78 Mark und der Reservefonds beträgt 2265.41 M., die Betriebsrücklage 1873.35 M. Die Bilanz und der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden über die vorgenommenen Revisionen gab keinen besonderen Anlaß zur Beanstandung. Die Jahresrechnung und die Bilanz wurden ordnungsmäßig geführt. Die Kasse wurde in guter Ordnung gefunden. Der Berichterstatter dieses Bunttes war Herr H. u. K. Die Kleineren, nicht nennenswerten Unstände, die sich ergaben, sollen künftighin aus dem Wege geschafft werden. Die Bilanz wurde ohne Anstand genehmigt. Ohne Einspruch wurden Vorstand und Geschäftsführer entlassen.

2. Ebhausen, 26. Mai. Beerdigung von Postverwalter a. D. Enghen. Unter überaus zahlreicher Beteiligung wurde gestern unser früherer Postverwalter Enghen zu Grabe getragen. Kriegerverein und Gefangenenverein schritten dem Leichenzug voraus, um ihrem Mitglied und einem Manne, dem die ganze Gemeinde Vertrauen und Achtung entgegenbrachte, die letzte Ehre zu erweisen. Am Grabe sprach Herr Gerlach in tiefempfundener Worten über Psalm 90, 10: „Unser Leben währet siebenzig Jahre“. Mit tiefem Dank gedachte der Geistliche des letzten Kriegsteilnehmers in der

Der in Düsseldorf Kürten schint wir Ueberfällen und Worten zu sein. Er ist ein Befesteter vorkommen. Er unter einmal mit Zuschhaus von 6 Jahren. Die Diebstahle, aber auch dem war er nicht unter der Haft trägt er jetzt und er gesteht alles einmen ist. Neu Opfer hat das beiden letztgenannten Mädchen wenigstens 2 am 9. Februar 1929 oder 1930 der folgenden Tages dem leum übergeworfen hatte, Binzenkirche zu verbr. Februar, fand man in tens den erwerbslosen Straßengräben ermorcht sich erst später herausstammende Hausangest wurde auf Grund von Tat an die Polizei und die kommunistische „nachmalts schickte amgegraben. Wie der M hahn in der ersten Ra heimweg von der Straße bracht und in der dar 24. August wurden in wo gerade Kirnes wa der ermordet aufge Luife Wenzgen und Hamacher. Am 25. Rheinwiesen die Haus überfallen und lebensg über der Täter sie für sie heute noch lebt. Wä stellungen mit der gl Verhafteten nicht in den Peter Kürten so wurde siebentens die Hau

Gemeinde, der den Kür Ende mitgemacht hatte storbene die Zeugmache Postgeschäfte. Im Jahre nenen Hausstand grün hatten die Ehegatten a den frühen Tod zweier Weltkrieg, fiel doch ein lizen. Auch ein andere im Felde. Leicht mag e während dieser schwere von den Fronten weit jüngerer Sohn. Seine t März 1927 durch den r durfte er noch seinen Leben des nunmehr 12 war es ihm vergönnt pfigt, ein schönes Leb sich die Jahre über den selbe ins friedliche S Schöttele widmete de lang dem Kriegerverei Dank und Postmeist nachzu 50 Jahre die mens des Postpersonal verein umrahmt die e Chören. Moge der mil

Allenfeld, 26. Mai. tag Nachmittag fand der Feuerwehrgesellschaft den Marktplay seinen Abst Kommandanten und teil Altenfeld-Stadt, Altfeld Hängen, Ebhausen, G ler, Simmersfeld Spiech ter, Nachmeister Boh Stuttgart, verliand es, mehr auf ländliche Verh Beisammensein in der „ Bezirksfeuerlöschpctor von Stadthalter Pfj Dank an den Kursteiler und den Wunsch auspra tragen zum Wohle der empfahl den Kommanb der zulegen, um so das können.

Nöningen, 25. Ma Darlehenkassenverein seine ordentliche Gener lius Wagner eröffn die Verammlung und ihr Erscheinen ihr Inte gerne hätte er noch ein grüßt. Bei 6 Abgänger und 8 Neueintritten z Vorhinein ging das erlatete den Geschä schäftsjahe 1929 var wegtes, aber auch an chen Einkäufen wurden Meter Holz, 2000 Zent geung, 140 Zentner Futte zierung auf den Geldu trage nach Geld im 1. war, aber noch mehr ei Reichtum wider Erwar und mancher Bauer u den Wirt gemacht hat Zentralasse retat de im November die Ver höhungsantrag einzure Gewährtr wurden an o her 9000 M) an außer Warenkredit 8000 M Kredit wäre aber schon

Lehrers, Oberlehrer i. R. gutgekannt, recht gut begab-

war Deines Lebens Zier; / unermüdlich schier! / Gewil-

U. Umgeb. Ebhausen

Mai, nachm. 7 Uhr, im Gast- / ihre 7. ordentliche General-

von Postverwalter a. D. / Beteiligung wurde ge-

Warte?

kann, von der in dem / Sachverständigen, Prof.

Stadt Stuttgart und der / letzten Zeit zusammen-

Kultminister haben aus / aufforderungen des Bild-

Gemeinde, der den Krieg von 1870/71 von Anfang bis zu / Ende mitgemacht hatte. Nach dem Krieg betrieb der Ver-

Altenteilig, 26. Mai. Führerkurse der Feuerwehr. Am Sams- / tag Nachmittag fand der in Altenteilig stattgefunden dreitägige

Mödingen, 25. Mai. Vom Darlehenstafelverein. Der / Darlehenstafelverein hielt am Samstag auf dem Rathaus

für außerordentlichen Proz. Zins mehr bezahlen muß. / Da aber die Gewährung von Kredit durch die Zentralkasse

Aus aller Welt

Schwere Gewitterschäden

Der Chiemgau (Oberbayern) ist am Sonntag wie- / der von einem schweren Hagelwetter heimgesucht worden.

Schwere Gewitter gingen am Samstag und gestern über / ganz Mecklenburg nieder. Dabei wurden zahlreiche

Der Dampfer „München“ des Norddeutschen Lloyd, der / seinerzeit im Hafen von New York nach einem schweren

Die Impfyper in Lübeck. Bis Sonntag sind 19 Neu- / erkrankungen gemeldet worden. Insgesamt sind jetzt 98

Der Düsseldorf Mörder

Der in Düsseldorf verhaftete 47jährige Arbeiter Peter / Kürten scheint wirklich der Täter bei den zahlreichen

Neu Opfer hat das Scheusal auf dem Gewissen, ohne die / beiden letztgenannten Fälle, bei denen die überfallenen

zum Vergnügen von Barmen nach Düsseldorf gefahren war, / auf den Oberkasseler Rheinwiesen erschlagen aufgefunden.

Die Hauptverdächtigen weisen fast durchweg alle dieselben / Merkmale auf: Heranwachsende mit der Miene des harm-

Die 40jährige Frau des Kürten gab bei ihrer Verneh- / mung durch die Polizei an, im Lauf der Zeit sei in ihr

Die Kriminalpolizei durchsuchte am Samstag den Wohn- / raum Kürtens. Hierbei wurden verschiedene Schriftstücke

Die Lage in Bienenburg (Braunschweig) hat sich, wie / die Berginspektion mitteilt, weiter verschlechtert. Die Erd-

Fürst Pleß gepfändet. Das polnische Finanzministerium / hat den Besitz des Fürsten v. Pleß, des Domanns des deut-



Ich freue mich immer wieder, dass es ein so / gutes Mittel zur Jungerhaltung gibt!

Fraulein Fr. L. in Eisenach schreibt am 17. April 1930 / wie folgt: „Meine Mutter nimmt seit vier Jahren Neo-Kruschen-

NEO Kruschen SALZ

Es bedeutet für Sie: Körperliche und geistige / Frische, Elastizität und Energie. Originalmalgus

Letzte Nachrichten

Die Räumung von Worms.

Worms, 27. Mai. Die letzten französischen Truppen haben / gestern abend Worms verlassen. Um 10 Uhr vormit-

Die Emission des deutschen Anteils der Younganleihe. / Berlin, 27. Mai. In einem Londoner Blatt befindet

Aus dem Reichstag. Die Zentrumsfraktion des Reichstags / beschäftigte sich am Montag abend in mehrstündigen Ver-

Der Zwischenfall bei Neuhöfen. Marienwerder, 27. Mai. Zu dem Zwischenfall an der / deutsch-polnischen Grenze wird weiter gemeldet, daß auf

Handel und Verkehr

Berliner Dollarkurs, 26. Mai, 4,186 G., 4,195 B., Dt. Wbl.-Ant. 39.
Dt. Wbl.-Ant. ohne Ausl. 11,50.
Berliner Geldmarkt, 26. Mai. Tagesgeld 2—4,5 v. H., Monatsgeld 5—6 v. H.
Privatdiskont: 3,75 v. H. kurz und lang.
Bremen, 26. Mai. Baumwolle Middl. Univ. Stand. loco 17,32.
Zahlungseinstellungen. Simmer Seidenweberei in Wuppertal-Unterbarmen.
Hochöfen-Schließung bei Krupp. Friedr. Krupp u. Co. Essen wird im Juni vier veraltete Hochöfen der Mählföhner Hütte bei Engers am Rhein stilllegen, nachdem ein neues Hochöfenwerk in Essen-Borbeck in Betrieb genommen worden ist.

Märkte

Biehpreise. Munderkingen: Pferde 750, Färren 430—800, Ochsen 500—906, Kühe 350—560, Kalbeln 410—750, Rinder 150 bis 400 M. — **Welzheim:** Färren 240—400, Ochsen 700, Stiere 260—650, Rinder 220—580, Kühe 200—600, Kalbeln 500—620 M.
Schweinepreise. Balingen: Milchschweine 30—55. — **Ravensburg:** Ferkel 35—55, Läufer 55—70. — **Saulgau:** Ferkel 40—57.
Schweinepreise. Beigheim: Milchschweine 35—50, Läufer 70 bis 75. — **Crailsheim:** Läufer 67—75, Milchschweine 35—47. — **Chingen a. D.:** Ferkel 40—60, Läufer 65—75, Mutterchweine 250 bis 320. — **Giengen a. d. Br.:** Milchschweine 40—50, Läufer 61 bis 76. — **Herrenberg:** Milchschweine 35—52, Läufer 60—75. — **Marbach a. N.:** Milchschweine 40—55. — **Munderkingen:** Mutterchweine 210—285, Milchschweine 40—53. — **Oehringen:** Milchschweine 40—55. — **Rottweil:** Milchschweine 37—47. — **Trossingen:** Milchschweine 37—52. — **Vaihingen a. d. E.:** Milchschweine 37 bis 55. — **Welzheim:** Milchschweine 40—60 M.

Fruchtpreise. Balingen: Haber 8,60. — **Ravensburg:** Weizen 10—10,25, Weizen 13,85—14,45, Roggen 9—9,25, Gerste 9,30 bis 10, Haber alt 9—9,75, neu 7,50—7,85. — **Saulgau:** Gerste 8,80—9, Haber 7—7,50, Weizen 14,30—14,40, Dinkel 10,20 bis 10,30 M. — **Reutlingen:** Weizen 15—15,50, Dinkel 10—11, Roggen 10,70, Gerste 10,20—11,50, Haber 7,50—8,50. — **Ulm:** Weizen 14,40—14,80, Roggen 8,50, Gerste 9,50, Haber 6,80 bis 8,20 M.
Fruchtpreise. Erolzheim: Kernen 14, Weizen 13, Haber 7,30 bis 7,60, Gerste 8,50. — **Giengen a. d. Br.:** Gerste 9,20, Weizen 14,70 Markt.

Das Wetter

Nach Durchzug der von Süden vorgebrungenen Depression kommt schwacher Hochdruck zur Geltung. Für Mittwoch und Donnerstag ist zwar zeitweilig heiteres, aber noch nicht beständiges Wetter zu erwarten.

Stadtschultheißenamt Nagold.

Die Wählerliste

zu der am Sonntag, den 20. Juni 1930 stattfindenden

Handwerkskammerwahl

liegt von heute an bis zum 31. Mai 1930, vormittags von 9—12 Uhr zur öffentl. Einsichtnahme auf Nagold, den 26. Mai 1930. 1876

Öffentlicher Vortrag!

Die Gallspacher Heilkuren!

Valentin Zeileis — ein Wunderdoktor?
 Die Wirkung der Hochfrequenz-Bestrahlungen auf viele Krankheiten, wie: Gicht, Rheuma, Niasis, Asthma, Nervenleiden, Arterien-Verkalkung, Lähmung, Herzleiden, Krampfadern, offene Wunden, Hautkrankheiten usw. 1877
 Ueber dieses aktuellste Thema der Gegenwart spricht Herr Hans Weiß aus Wien
 am Mittwoch, den 28. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Hotels „Post“ 1. Stock.
 Frauen und Männer, Kranke und Gesunde, niemand veräume diesen interessanten **Experimental-Vortrag**, da er für jeden von großer Wichtigkeit ist!
Kostenlose Beratung!
 Eintritt frei! Jugendliche kein Zutritt!

Reise

Sport

Autotouren

bringe ich mein reichfortiertes Lager in empfehlende Erinnerung

Mäntel in Gummi, Trenchord und imprägnierten Stoffen

Anzüge für Sport und Sommer mit 1 und 2 Hosern

- Kletterwesten / Lumpertjassen
- Pullover / Lüfterjuppen
- Breeches / Knickerbockers
- Wanderhosen
- Socken / Sportstrümpfe

Hüte □ Mützen

Christian Theurer

Spezialgeschäft f. Herren- u. Knabenkleidung
 Ecke Bahnhof- und Leonhardstr. Tel. 116.

Jedem sein Motorrad!

Anzahlung: RM. 30.- bis 200 ccm, RM. 80.- bis 500 ccm ganz gleich welcher Marke
Abzahlung: in monatlichen Raten bis zu 3 Jahren ohne Aufschlag. (447)
 Verlangen Sie unsere Aufklärungs-Broschüre gegen RM. 1,50 Nachnahme
Motorrad-Finanzierungs-Reform
 Magdeburg, Breiterweg 272

Most-Rosinen

neue schwarze Cypro, Zentner Mk. 21.-
 gelbe Stielcandia, Jahr, Zentner Mk. 14.-
 Anleitung gratis.

Neue Karloffeln

gelbfließchige, Zentner Mk. 11.-
Schöne gelbe Zitronen
 300er Kiste Mk. 9,50
 ab allen Filialen gegen Nachnahme

Karl Gaissmaier
 Stuttgart (446)

Zur Heberich-Bekämpfung Eisenvitriol

billigt bei

Berg & Schmid. 1878

Ein reizender Pfingstgruß ist:

Schmückt das Fest mit Maien

Mit Bildern von Ludw. Richter, Rud. Schäfer etc.
 zu M 1,20 vorrätig in der Buchhandlg. Zaiser, Nagold.

Lüchtliges Alleinmädchen

das schon in guten Häusern tätig war, gut tochen und in allen Hausarbeiten bewandert, zum 1. Juni gesucht. Alter nicht unter 26 Jahre. (4 Person, gute Behandlung) (444) Zeugnisse bitte einzusenden Buchdruckerei G. Otto Heppenheim a. d. Bergstr.

Fleißiges ehrliches Mädchen

für Küche und Haushalt auf 1. Juni gesucht. (445) Angebote mit Angabe feiter Stellen. Alter u. Gehaltsanprüchen an Café Hasenmayer Pforzheim, Wartberg

Wohnhaus

Sege in Bad Snnau ein fast neues zweistöckiges Häuschen mit drei großen Zimmern, 4 Mr. lang, 3,94 breit, 2,42 hoch, Küche, Vorküche, Keller, Garten, um den Preis von 5500 M. (Nr. 77 b in der Nähe der Post) dem Verkauf aus.

Karl Schüle Snnau

T.V.N. e. v.

Heute abd. 1/9 Uhr Monatsversammlung im Lokal. Pankt 8 U. Turn- und Spiel-Ausschuss

Suche auf 1. Juni oder später tüchtige Penfionshüchlin die auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen für Zimmer und Wirtschaft. (440) Angebote mit Zeugnis oder Vorstellung erwünscht Kilgus & Löwen Tel. 4 Befensfeld Dll. Freudst.

Rama im Blauband
 MARGARINE
Dieses Datum-Zeichen bürgt für frische Qualität

Monatschrift Württemberg

Herausgegeben von der Gesellschaft der Freunde des Württembergischen Landesamts für Denkmalpflege / Schriftleitung: August Lämmle

Abonnementsbestellungen nimmt zu M 2,25 vierteljährlich entgegen die Buchhandlung von G. W. Zaiser in Nagold.

25 Jtr. Stroh verkauft

Ronrad Schühle beim Schulhaus Unterjettingen. 1875

Stadtgemeinde Nagold.

Die Städt. Forstverwaltung hat noch 1626 **Nadelholz-Beigeholz** abzugeben. Einwaige Liebhaber wollen sich melden. Städt. Forstverwaltung.

Das **GUTE BILD** die geschmackvolle **Photo- und Bilder-EINRAHMUNG** finden Sie in grösst. Auswahl im Spezialgeschäft **G.W. ZAISER, Nagold**

Nur wiederholte Anzeigen bringen nachhaltigen Erfolg.



4. DIE BALSAM PROBE

Die grosse Dose für wenig Geld verleiht manchmal immer noch dazu, namenlose oder unbekannte Schuhcreme zu kaufen. Es ist falsche Sparsamkeit! Die Lupe zeigt Ihnen, wie stark die Zellgewebe des Leders durch ungeeignete Cremes angegriffen werden. Millionen frühzeitig verdorbener Schuhe haben diese üblen Schmiermittel auf dem Gewissen. Die Lupe zeigt Ihnen aber auch die Leder erhaltende balsamische Wirkung von

PILO.

der milden Schuhcreme mit dem herb-rassigen Geruch.

29/6



Amts-u

Mit den illustrierten „Unsere Heimat“

Bezugspreis: Monatlich 1,60; Einzelnummern jedem Werktage. D. M. Bezirk Nagold. Verlag v. G. W. Zaiser

Telegr.-Adresse: Gese

Nr. 123

Der Bericht des Abg. Ringhoven (Deutschnationale Fraktion) über die Tätigkeit des Reichsausschusses für die Bekämpfung der Inflation ist eine offene Wunde in der Personalübersehung. Er erstattet darauf hin, daß der Amt im Jahr 1914, als der Rang war, 21 Millionen heute auf über 63 Millionen mehr als verdreifacht. In England sind die Ausgaben im Jahr 1914, als der Reich 36, Japan 34, 5 Millionen Mark aus. Er hat sich die Zahl gegen 1914 verdoppelt und in England 123, in England 123, in der Botchaft in Paris allein 6, die italienische 5, die schen Vertretungen im Ausland sind durchweg höher. So kosten die diplomatischen Länder in tausend Mark 1ische (453), in Spanien Japan 523 (340), Ameri

Berlin, 27. Mai. Das Dedung des neuen Standes beraten. Zu decken ist, die nungen des Finanzministers 787 Mill. Mark. Im Budgetvorschläge: 210 Mill. aus einer einprozentigen Lohnversicherung, 90 Mill. verfidierung geplanten 90 Millionen durch die der Zigarettensteuer auf durch die Erhöhung der 200 Millionen durch ein beten. Durch diese Bot etwa 590 Millionen auf die Aufbringung des Restes Belastung der Wirtschaft

Neueste Der Grenzwisch

Berlin, 27. Mai. Der Grenzwischensfalls bei Neftellungen erhoben. Ein „Uebergreif“ deutscher Anforderte die Einsetzung einer die durch gemeinsame Fest Sachverhalt aufklären soll.
 Dem polnischen Gesandten sein Protest zu rückgewinnische Schritt sei schon in fterits die Einsetzung einer klärung des Tatbestandes o Polen günstiges Ergebnis d dadurch bereits vorwegneht Verschulden deutscher Beam dem handle es sich aber na von den zuständigen deut suchung nicht um einen Le dern um eine polnische G handlungen, die von poln Gebiet begangen worden d deutsche Regierung auch v Sachverhalt durch eine g klären und diese Aufgabe e Kommission zu übertragen.
 Auf deutschem Boden gefunden worden.

Minister Dr. Frid Weimar, 27. Mai. Er für Mittwoch zusammenbe minister der Länder wird Innenminister, nicht e Berlin Staatsminister B a